

Landesliga-Herren verlieren in Milbertshofen

München (rbm) Beim Auswärtsauftakt in der Landesliga Süd führte es die Mannen um Kapitän Christian Buchner zum TSV Milbertshofen, die aufgrund des Rückzugs von Gut Holz Königsbrunn die Spielklasse hielten. Wie schon im Vorjahr hatten die Domstädter nicht ihren besten Tag und unterlagen schlussendlich klar mit 5207:5310. In der Startpaarung bekamen es Markus Rehm und Hans Lang mit Florian Turba und Dominik Rösch zu tun. Im ersten Durchgang glitt den Gästen etwas das Spiel aus der Hand, mit zunehmender Dauer fanden sie besser zu ihrem Spiel und verkürzten den Rückstand auf lediglich 1 Holz, wobei sich Lang knapp mit 862:861 durchsetzte. Rehm, der im letzten Durchgang mit einer auftretenden Verletzung zu kämpfen hatte, musste sich daraufhin mit 889:891 geschlagen geben und verwehrte ihm ein besseres Ergebnis. Die neu gebildete Mittelachse mit Jürgen Frey und den einspringenden Christian Spiegel starteten gegen Günther Schmid und Alexander Dietz. Nach stetigem Auf und Ab setzten sich auch hier die Gastgeber etwas ab und die Blau-Weißen hatten mit 884:881 und 863:885 die Nachsicht. Mit den auf 20 Holz angewachsenen Miesen betraten Andreas Niefnecker und Mannschaftsführer Christian Buchner gegen Jens Bergner und Herbert Wagner die Bahnen. Anfangs hielten die Altmühltaler die Begegnung noch offen, erzielten in Durchgang eins noch 4 Gute, jedoch im weiteren Verlauf glitt ihnen das Spiel immer mehr aus der Hand. Niefnecker überzeugte als bester Eichstätter mit guten 891:860 und holte wichtige Zähler für die Gäste. Buchner hingegen fand zu keiner Zeit zu seinem Spiel und beendete an einem rabenschwarzen Tag mit indiskutablen 818:932 seine Abschnitte. Durch diese „Watschen“ brachte der Holzgewinn von Niefnecker nichts und die Domstädter verloren unter dem Strich klar um 103 Holz. Bei den Einzelwertungen Volle (3591:3538) und Abräumen (1719:1669) behielten die Hausherren die Oberhand, einzig bei den Fehlern (34:43) hatten die Domstädter die Nase vorne. Nun gilt es, die schmerzliche und unnötige Niederlage schnell zu verdauen und abzuhaken und an die erfolgreiche Vorbereitung anzuknüpfen, damit das schwere Heimspiel am kommenden Samstag gegen den EV Landshut wieder erfolgreich absolviert werden kann.

Herren II mit bitterer Heimniederlage

Eichstätt (rbm) Nach dem Auftakterfolg in Lenting empfingen die Mannen um Gerhard Fischer als Tabellenführer der Kreisklasse I die Gäste vom SC Mühlried. Nach einem spannenden und dramatischen Finale war das Glück bei 2542:2552 auf der Seite der Gäste. In der Startpaarung traten Steve Müller und Stefan Winhard gegen Michael Gürtner und Tarsem Singh Atwal an. Müller und sein Kontrahent schenkten sich nicht viel, wobei Müller mit 426:433 knapp das Nachsehen hatte. Winhard, der zu keiner Zeit in seinen Durchgängen zu seiner gewohnten Stärke fand, hatte bei 365:411 noch Glück, dass er nicht noch mehrere Hölzer abgeben musste. Mit dem Willen, den Rückstand von 53 Holz zu drehen, betraten Gerhard Fischer und Dieter Niefnecker gegen Ernst Eisenhofer und Franz Mayr die heimischen Bahnen. Nach verhaltenem Start beider Eichstätter (207 und 188) gaben beide mächtig Gas, konnten jedoch im Zusammenschluss keine Guten holen und unterlagen mit 427:454 und 426:413. Die nun angewachsenen Miesen auf 67 Holz reduzierte Roland Pfister gegen Ernst Dreher auf 31, da Stefan Spiegel und Elmar Eisenhofer sich ausglich. Im weiteren Verlauf spitzte sich das Duell immer mehr zu, da vor allem Spiegel eine Schippe drauflegte und dem Spiel seinen Stempel aufdrückte. Schlussendlich reichte die aufopfernde Aufholjagd nicht aus, bei der Pfister mit 437:415 und Spiegel mit 461:426 erzielten und die Herren II hatten mit knappen 10 Miesen die Nachsicht.

Jugend BI startet mit Auswärtsniederlage

Kipfenberg (rbm) Zum Start in die neue Saison führte es die Jugend BI zum Gastgeber nach Kipfenberg und mussten bei 991:697 eine klare Niederlage hinnehmen. In der ersten Spielpaarung des Sportjahres bekamen es Pia Weisheit und Tanja Schlund gegen Josef Klose und Nico Guggenmos zu tun. Beide Eichstätterinnen fanden nicht zu ihrem Spiel und mussten sich nach langem Kampf mit 201:277 und 237:348 klar geschlagen geben. Als Schlusspieler betraten Johannes Schlund und Natalie Papp die Bahnen. Wie schon seine Vorstreiterinnen konnte auch er seiner Gegnerin nicht folgen und unterlag ebenfalls deutlich mit 259:366.